

Protokoll

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf – Ordentliche Versammlung
Montag, 10. Dezember 2012, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Burgdorf

Traktanden:

1. **Protokoll** der ordentlichen Versammlung vom 11. Juni 2012 und der ausserordentlichen Versammlung vom 21. Oktober 2012
2. **Kreditantrag** Heizung Kirchgemeindehaus
3. **Voranschlag 2013 und Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage**
4. **Information Finanzplan**
5. **Änderung Beschäftigungsgrade von Pfr. U. Fuchs und Pfr. R. Häfliger**
6. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
7. **Verschiedenes**

Verhandlungen

1. Der Kirchgemeindepräsident Andreas Dätwyler begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.
2. Die Versammlung wurde publiziert:
 - im Anzeiger von Burgdorf vom 8. November und 6. Dezember 2012
 - auf der Gemeindeseite des Dezember-"reformiert." 2012
3. Der Präsident verweist auf den Artikel 4 über das Stimmrecht in der Kirchgemeinde und erklärt die Versammlung als beschlussfähig. Er stellt fest, dass Susanne Baumgartner, Sekretärin, Kathrin Gasser, Finanzverwalterin und Pfr. Ueli Fuchs nicht stimmberechtigt sind.
Die Traktanden werden in der publizierten Reihenfolge behandelt.
4. Vorgeschlagen und gewählt wird als Stimmzählerin: Frau Annelies Weibel
5. Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt heute 7'651 Personen,
4'151 Frauen, 3'500 Männer inkl. der ausländischen Stimmberechtigten.
6. Anwesend sind: 22
Stimmberechtigte Gemeindeglieder: 19
Absolutes Mehr: 10
7. Entschuldigt haben sich:
 - Barbara Egger, Kirchgemeinderätin
 - Christiana Wenger
 - Ralph Marthaler, Kirchgemeinderat
 - Roland Müller, Kirchgemeinderat
 - Heidi Wenger, Musikerin
 - Ruth Oppliger, Pfarrerin

Behandlung der publizierten Geschäfte

1. Protokolle

Die Protokolle der ordentlichen Versammlung vom 19. Juni 2011 und der ausserordentlichen Versammlung vom 28. August 2011 werden nicht vorgelesen. Sie konnten während 30 Tagen im Sekretariat und auf der Homepage der Kirchgemeinde eingesehen werden.

Abstimmung: Das Wort wird nicht verlangt, somit sind die Protokolle dankend genehmigt.

2. Kreditantrag Heizung Kirchgemeindehaus

Die Ölheizung hat ihr Betriebsalter erreicht und der Tank muss revidiert werden. Nachdem bei der Gesamtsanierung des Kirchgemeindehauses 2008 die Wärmedämmung optimiert wurde, ist es dem Kirchgemeinderat wichtig, ein ökologisch vertretbares Heizsystem zu wählen. Die Baukommission entschied auf Öl als Energieträger zu verzichten. Es wurden drei Varianten für die Heizungssanierung geprüft: Grundwasser-Wärmepumpe, Gas- oder Pelletheizung. Die Pelletheizung kommt zwar teurer zustehen als eine Gasheizung, verwendet aber Holz aus der näheren Umgebung als Brennstoff. "Oil of Emmental" und ist dadurch CO₂-neutral. Der Tankraum kann als Pelletlager genutzt werden.

Der Kirchgemeinderat beantragt einen Kredit von CHF 130'000.-- für die neue Heizung und die zusätzlich nötigen baulichen Anpassungen.

Die Diskussion ist offen, das Wort wird nicht verlangt

Abstimmung: Einstimmig, ohne Enthaltungen wird dem Kreditantrag von CHF 130'000.-- zugestimmt.

3. Voranschlag 2013 und Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage

Die Finanzverwalterin Kathrin Gasser erläutert die Konten mit grösseren Abweichungen. Bei einem Ertrag von CHF 2'989'700.-- und Ausgaben von 2'945'000.-- sieht der Voranschlag ein Einnahmeüberschuss von CHF 44'700.-- vor.

Der Kirchgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 1. November 2012 diesen Voranschlag zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Er beantragt der Versammlung, es zu genehmigen und die Steueranlage bei 0.184 zu belassen.

Die Diskussion ist offen, das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung: Einstimmig und ohne Enthaltungen wird der Voranschlag 2013 genehmigt.

4. Information Finanzplan 2013 - 2017

Der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre ist erstellt. Es wurden dabei folgende grössere oder grosse Investitionen berücksichtigt:

Der soeben bewilligte Kredit für die Heizungssanierung im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse.

Dazu anstehende, aber noch nicht beantragte, resp. noch nicht genau abgeklärte Projekte:

- Flachdachsanieierung im kirchlichen Zentrum Neumatt.
- Umgebung Stadtkirche
- Glockensanieierung Neumattkirche

Der Bruttoverschuldungsanteil beträgt ca. 15%. Das heisst, die Kirchgemeinde betreibt eine gesunde Finanzpolitik.

Die Diskussion ist offen, das Wort wird nicht verlangt.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt diese Erläuterungen zum Finanzplan bis 2017 zur Kenntnis.

5. Änderung Beschäftigungsgrade von Pfr. U. Fuchs und Pfr. R. Häfliger

An der Sitzung vom 7. Juni 2012 hat der Kirchgemeinderat Kenntnis genommen, dass Pfr. Roman Häfliger seine Tätigkeit auf Burgdorf konzentrieren möchte und deshalb beantragt, sein Pensum vom 50% auf 80% aufzustocken. Der Rat stimmte diesem Antrag einstimmig und ohne Enthaltungen zuhanden der Kirchgemeindeversammlung zugestimmt.

Im Mitarbeitergespräch vom 12. September 2012 äusserte Pfr. Ueli Fuchs den Wunsch, sein Pensum von 70% auf 60% zu reduzieren. Mit Mail vom 17. September 2012 hat er dies bestätigt. Der Kirchgemeinderat hat dieser Pensumreduktion zuhanden der Kirchgemeindeversammlung zugestimmt.

Die Diskussion ist offen. Frau A. Weibel fragt, ob eine weitere Stellenreduktion absehbar sei. Ab Januar 2014 werden der Kirchgemeinde Burgdorf die kantonalen Pfarrstellen um 50% gekürzt zugleich werden 30% für die Betreuung der Seniorenresidenz Senevita Burdlef dazu kommen.

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 10. Juni 2008 20% Gemeindeeigene Pfarrstelle bewilligt welche im Moment sistiert ist. Der Kirchgemeinderat wird prüfen, ob diese ab 2014 wieder reaktiviert werden.

Die Frage, ob die APH-Stellen unverändert bleiben konnte positiv beantwortet werden.

Abstimmung: Einstimmig, mit einer Enthaltung werden die beantragten Änderungen der Beschäftigungsgrade von Pfr. Ueli Fuchs und Pfr. Roman Häfliger gut geheissen.

6. Informationen des Kirchgemeinderatspräsidenten

- Der Kirchgemeinderat hat für 2013 ein Jahresthema bestimmt: "**unterwegs**"

Damit werden zwei Ziele verfolgt:

- Lebensnahe Kirche sein. Die Mitglieder sind eingeladen, der Kirche und ihren Themen auf die eine oder andere, aktuelle Art zu begegnen.
- Die Zusammenarbeit der verschiedenen Mitarbeitenden zu fördern.

Im "reformiert." werden die Anlässe mit einem speziellen Signet gekennzeichnet. Vier grössere Projekte stehen unter diesem Thema:

- In der Karwoche zweimal ein Passionsweg
- Nach den Sommerferien Pilgerwanderungen in Burgdorf
- Nach den Herbstferien Vorträge und Gespräche zum Thema: "unterwegs ... in den mittleren Lebensjahren"
- Eine vierte Projektgruppe sucht Möglichkeiten, die Kirche in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

- **Freiwilligenkonzept**

Der Kirchgemeinderat hat sich ein Freiwilligenkonzept geschaffen in welchem Standards festgehalten sind betreffen Gewinnung, Betreuung, Versicherung und Anerkennung der Freiwilligeneinsätze. Grund war die Tatsache, dass Personen gesucht werden, die sich für kleinere oder grössere Arbeiten zum Wohl der Kirchgemeinde zur Verfügung stellen.

- **Personelles**

Susanne Gehrig, Hausbetreuerin im Kirchgemeindehaus hat auf Ende Februar 2013 gekündigt. Am 13. Dezember wird der Kirchgemeinderat die Nachfolge regeln.

Die Jugendarbeiterin Stephanie Oldani verlässt uns ebenfalls auf Ende Februar. Der Rat plant die Neuanstellung im Januar vorzunehmen.

- Der Kirchgemeinderatspräsident dankt Andreas Dätwyler, Susanne Baumgartner und Kathrin Gasser für die Arbeiten rund um die Kirchgemeindeversammlungen.

Den Pfarrerinnen und Pfarrer und allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz während des Jahres

Den Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte für ihr Engagement in ihren Ressorts und an den Sitzungen.

7. Verschiedenes

Annelies Weibel: Nicht alle Kirchgemeindemitglieder sind mit der leicht reduzierten Läutordnung einverstanden.

Annelies Weibel: Nachdem das Neumatt-Jubiläum grossen Anklang fand, fragt sie, ob nicht künftig wieder Gottesdienste in der Neumatt stattfinden könnten, evtl. im Wechsel mit der Stadtkirche.

Kirchgemeinderatspräsident teilt mit, dass beim kirchlichen Geläute nur sehr minimale Änderungen vorgenommen wurden.

Beim Erstellen der neuen Pflichtenhefte der Pfarrerrinnen und Pfarrer wird die Möglichkeit von wieder regelmässigen Gottesdiensten in der Neumattkirche diskutiert werden.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Präsident Andreas Dätwyler dankt allen Anwesenden für ihr erscheinen, wünscht frohe Festtage, alles Gute im neuen Jahr und lädt zum Apéro ein. Um 20.45 kann er die Sitzung schliessen.

Für das Protokoll:

Der Präsident der Kirchgemeinde

Die Sekretärin der Kirchgemeinde

Andreas Dätwyler

Susanne Baumgartner